

Kunstvolles Hungertuch für St. Brigida

Handarbeit bedeckt in der Fastenzeit den Altar



Mit viel Liebe und Geduld hat Katharina Feichtinger das Hungertuch für die Pfarrkirche St. Brigida gestickt, das in der Fastenzeit den Altar bedeckt. – Foto: Bogner

Preying. Am morgigen Sonntag wird Pfarrer Erwin Jandl das neue Hungertuch am Altar segnen. Angefertigt wurde es von Katharina Feichtinger aus Haus i. Wald, die sich schon viele Jahre im Pfarrverband Haus-Preying unter anderem auch um die Kirchenwäsche kümmert.

Die Tradition, Fasten- oder Hungertücher aufzuhängen, geht bis ins Mittelalter zu-

rück. Früher wurde in der Fastenzeit oft mit großen Leinwandbahnen sogar der ganze Altarraum zugehängt, damit er den Augen der Gläubigen verborgen blieb. Später hatte man begonnen, christliche Motive aufzu-

malen oder zu sticken. Die Tücher gelten bis heute als lebendiges Zeugnis der Frömmigkeit.

Katharina Feichtinger hat als Motiv für das neue Hungertuch Jesus am Ölberg gewählt, im Hintergrund schon das Kreuz, das, wie er weiß, auf ihn wartet. In vieler Stunden Arbeit hat sie im Kreuzstich das „Vater Unser“ aufgestickt – bo